



GEMEINDERAT
der
GEMEINDE PÖRSCHACH AM WÖRTHER SEE
pol. Bezirk Klagenfurt-Land

N I E D E R S C H R I F T

über die am Donnerstag, dem 12. Dezember 2019 mit dem Beginn um 18 Uhr im Gemeindeamt Pörschach am Wörther See stattgefundenen vierundzwanzigste Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pörschach am Wörther See.

T a g e s o r d n u n g

1. Bestellung von zwei Mitgliedern für die Genehmigung und Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift
2. Genehmigung des 2. Nachtragsvoranschlages 2019
3. Genehmigung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2020
4. Genehmigung der Jahresrechnung Bestattung 2018
5. Genehmigung der Jahresrechnung Promenadenbad Pörschach 2018
6. Straßensanierungen 2020 – Vergabe der Straßen- und Wasserleitungsbauarbeiten sowie der örtlichen Bauaufsicht
7. Förderansuchen für den Wasserleitungsbau GWVA BA 09
8. Vorlage der Indexberechnung der Gebühren und Anpassung der Kanal- und Wassergebühren an die gesetzlichen Vorgaben und Indexanpassung
9. Erteilung einer Vollmacht an RA Dr. Petutschnig betr. Schadensfall im Rechtsschutzbereich
10. Genehmigung des Stellenplanes 2020
11. Änderung der Nebengebührenverordnung
12. Bestellung eines Datenschutzbeauftragten für die Gemeinde Pörschach am Wörther See
13. Änderung des Vertrages mit der Fa. K&W betr. Winterdienst im Gemeindegebiet
14. Änderung der Friedhofsordnung
15. Erlassung einer Verordnung betr. der Übernahme einer Grundfläche aus der Parzelle Nr. 217/19, KG 72152 in das öffentliche Gut der Gemeinde Pörschach Parzelle Nr. 217/36, KG 72152 und Kategorisierung als Verbindungsstraße; Bogenweg
16. Bericht aus der Sitzung der Kontrollausschusses
17. Allfälliges
18. Bericht Bürgermeisterin

A n w e s e n d

sind unter dem Vorsitz von Bürgermeisterin: Mag. Silvia Häusl-Benz

die Gemeindevorstandsmitglieder: Vzbgm. Robert Schandl
Vzbgm. Dorothea Lang
Dieter Mikula

entschuldigte Gemeindevorstandsmitglieder: Martin Gressl

die Gemeinderatsmitglieder: Hans Valente

Herbert Paulitsch
Christian Kolbitsch
Oliver Faeser
Anton Müller
Christina Trost
Christian Gutounik
Franz Pappitsch
Birgit Alberer
Mag. Julia Köfer
Harald Papitsch
Erich Göbel

entschuldigt abwesend:

Ing. Peter Flaschberger
Christina Trost
Harry Stelzl

Ersatzmitglied:

Mario Gappnig
Harald Derhaschnig
Stefan Muralter

entschuldigt abwesende Ersatzmitglieder:

Mag. Marion Assam
Alfred Walter
Günther Wienerroither
Johann Prüller
Heidi Wienerroither
DI Christian Berg

Schriftführer:

Adrian Valente

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die GemeinderätInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters berichtet sie, dass die Einladung ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung kundgemacht wurde.

Zuweisung zweier selbstständiger Anträge der Grünen Pörschach gem. § 41 Abs. 3 K-AGO

Fortführung eines gezielten Zukunftsprozesses – Pörschach 2030 – unter Bürgerbeteiligung und mit Mediationsunterstützung

Die Vorsitzende verliest den gestellten Antrag zur Zuweisung zum Ausschuss für Familie-, Sozial- und Personal sowie Sport- und Jugendförderung und kulturelle Angelegenheiten.

Herr Papitsch erklärt dazu, dass die BürgerInnen der Gemeinde stärker eingebunden werden sollen und es auch sehr viel Rückmeldung durch diese gebe. Auch soll die „Zukunftswerkstatt“ fortgeführt werden.

Daraufhin wird die Zuweisung zum Ausschuss einstimmig beschlossen.

Erstellen eines raumplanerischen Ortskern Gestaltungs- und Belebungs-konzeptes unter Bürgerbeteiligung mit Mediationsunterstützung

Die Vorsitzende verliest den gestellten Antrag mit der Bitte diesen dem Bauaus-schuss zuzuweisen.

Vzbgm. Lang wendet dazu ein, dass die Budgetmittel zur Erstellung von Teilbebau-ungsplänen mit geschätzten Kosten i. H. v. € 30.000 – 40.000,- pro Projekt nicht vor-handen sind.

Herr Göbel schlägt vor den jeweiligen Projektwerber an den Kosten zu beteiligen und wäre die Erstellung von Raumordnungskonzepten wichtig für die Zukunftsgestaltung der Gemeinde.

Daraufhin wird die Zuweisung zum Bauausschuss einstimmig beschlossen.

Die Vorsitzende ersucht die Tagesordnung um folgende Punkte zu erweitern:

- 3a) Vergabe des Kassenkredites
- 3b) Festlegung der Stundensätze Wirtschaftshof
- 17) Neupflanzung bzw. Rückschnitt der Pappeln im Promenadenbad

Diesem Antrag der Vorsitzenden wird einhellig zugestimmt.

T a g e s o r d n u n g :

1. Bestellung von zwei Mitgliedern für die Genehmigung und Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift

Gemäß § 45 Abs. 4 AGO erklären sich die Gemeinderäte Kolbitsch und Papitsch bereit die Genehmigung der Niederschrift vorzunehmen.

Diesem Vorschlag wird einhellig zugestimmt.

2. Genehmigung des 2. Nachtragsvoranschlages 2019

Die Vorsitzende erklärt, dass den Mitgliedern der 2. Nachtragsvoranschlag 2019 wie folgt zur Kenntnis gebracht wurde:

	veranschlagt			Insgesamt
	bisher	erweitert	gekürzt	
Ordentlicher Voranschlag				
Einnahmensumme	10.017.300	475.000	58.500	10.433.800
Ausgabensumme	10.017.300	654.800	238.300	10.433.800
Außerordentlicher Voranschlag				
Einnahmensumme	332.900	171.900	50.900	453.900
Ausgabensumme	332.900	129.300	8.300	453.900
Gesamteinnahmen	10.350.200	646.900	109.400	10.887.700
Gesamtausgaben	10.350.200	784.100	246.600	10.887.700
Abgang	0			0

Daraufhin wird der 2. Nachtragsvoranschlag 2019 einstimmig beschlossen.

3. Genehmigung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2020

Die Vorsitzende bringt den Mitgliedern den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2020 wie folgt zur Kenntnis:

Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe daher wie folgt festgelegt:

Erträge:	€ 8.564.700,--
Aufwendungen:	€ 8.511.500,--
Einnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 2.000,--
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ 12.600,--
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklage:	€ 42.600,--

Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen:	€ 8.491.600,-
Auszahlungen:	€ 8.491.600,-

Geldfluss der voranschlagswirksamen Gebarung: € 0,-

Herr Papitsch bringt zur Kenntnis, dass sich in den Unterlagen ein Übertragungsfehler befindet und daher eine Quersumme nicht übereinstimmt.

Daraufhin wird der Haushaltsvoranschlag 2020 einstimmig beschlossen.

3a) Vergabe des Kassenkredites

Die Vorsitzende ersucht um Abstimmung zur Vergabe des Kassenkredites an die Hausbank der Gemeinde Pörschach RLB Pörschach mit einem Sollzinssatz von 0,875 % in der Höhe von € 757.000,-. Es gelten die gleichen Bedingungen wie im Vorjahr.

Daraufhin wird der Vergabe des Kassenkredites einhellig zugestimmt.

3b) Festlegung der Stundensätze Wirtschaftshof

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass sich die Stundensätze nach Berechnung durch den Finanzverwalter wie folgt ergeben:

Fahrzeuge:	€ 67,- (gleich wie Vorjahr)
Maschinen:	€ 15,- (gleich wie Vorjahr)

Löhne: € 34,- (Vorjahr € 33,-)

Die Stundensätze werden einstimmig beschlossen.

4. Genehmigung der Jahresrechnung Bestattung 2018

Die Vorsitzende bringt folgendes zur Kenntnis:

Der steuerliche Wirtschaftsbetrieb Bestattung wurde mit 31.12.2018 in die Gemeinde eingliedert und werden in Zukunft keine Bilanzen mehr zu erstellen sein.

Daraufhin wird die Jahresrechnung Bestattung 2018 einstimmig beschlossen.

5. Genehmigung der Jahresrechnung Promenadenbad Pörtschach 2018

Die Vorsitzende erklärt dazu wie folgt:

Herr Mag. Allmaier hat in der Ausschusssitzung erläutert, dass der Umsatz von € 265.803,31 auf € 270.414,52 gestiegen ist. Die Aufwendungen für das Personal sind gestiegen, da die AMS Zuschüsse vom Vorjahr weggefallen sind. Das Jahr 2018 schließt steuerlich mit einem Bilanzverlust in Höhe von € 2.283,72 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund € 29.000,- verringert. Unter Berücksichtigung der Abschreibung beträgt der Cash flow des laufenden Jahres € 36.714,20.

Herr Papitsch erkundigt sich, wofür Lizenzgebühren i. H. v. € 1950,- angefallen sind. Vzbgm. Schandl beantwortet dies mit dem System zur Zugangskontrolle zum Bad.

Weiters erkundigt sich Herr Papitsch warum die Kosten für Reinigungsmaterial um 18% gestiegen sind.

Dies wird durch Vzbgm. Lang durch eine größere Anlage welche nun zu reinigen ist beantwortet.

Frau Mag. Köfer gibt zu bedenken, dass auch die Reinigungsmittel in diesem Zeitraum teurer geworden sind.

Daraufhin wird die Jahresrechnung Promenadenbad Pörtschach 2018 einstimmig beschlossen.

6. Straßensanierungen 2020 – Vergabe der Straßen- und Wasserleitungsbauarbeiten sowie der örtlichen Bauaufsicht

Die Vorsitzende bringt die Reihung des Vergabevorschlages der OKZT GmbH folgend zur Kenntnis:

1. Fa. Swietelsky	€ 542.690,38 netto
2. Fa. Granit GesmbH	€ 622.601,30 netto
3. Fa. Konrad Beyer & Co	€ 635.520,85 netto

Herr Göbel merkt an, dass im Vergabevorschlag „Bestbieter“ nicht „Billigstbieter“ stehen sollte und weiters erkundigt er sich nach den Kosten für die Erstellung des

Vergabevorschlag durch die OKZT GmbH. Vzbgm. Lang verweist auf die gesetzlichen Grundlagen wonach ein Billigstbieterverfahren notwendig ist und verweist Herrn Göbel hinsichtlich der Kosten der OKZT GmbH auf den Kontrollausschuss.

Daraufhin wird einstimmig beschlossen, die Arbeiten an den Billigstbieter Fa. Swietelsky AG zu vergeben.

7. Förderansuchen für den Wasserleitungsbau GWVA BA 09

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass für das Förderansuchen für den Wasserleitungsbau GWVA BA09 die Unterstützung durch die OKZT GmbH notwendig ist und schlägt daher vor diese zu beauftragen. Die Kosten wurden im Gemeindevorstand mit € 32.438,75 beschlossen.

Der Beauftragung wird einhellig zugestimmt.

8. Vorlage der Indexberechnung der Gebühren und Anpassung der Kanal- und Wassergebühren an die gesetzlichen Vorgaben und Indexanpassung

Die Vorsitzende bringt folgendes zur Kenntnis:

Folgende Berechnung wurde vorgenommen:

Kanalanschlussgebühr							
Jahr	Brutto	Netto				Netto	Brutto
1999	€ 2.543,50						
Kanalbereitstellungsgebühr							
Jahr	Brutto	Netto				Netto	Brutto
2006	€ 141,50						
2008	€ 100,00						
2013	€ 100,00	90,91	Dez.2008 zu Sept.2019	21,10%	€ 19,18	€ 110,09	€ 121,10
				8,40%	€ 7,64	€ 98,55	€ 108,40
				4,00%	€ 3,64	€ 94,55	€ 104,00
		netto					
3519 BE	€ 100,00	90,91	€		319.912,29		
3519 BE	€ 121,10	110,09	€		387.406,71		
3519 BE	€ 104,00	94,55	€		332.721,45		
3519 BE	€ 108,40	95,46	€		335.923,74		
Kanalbenutzungsgebühr							
2006	€ 0,85						
2008	€ 1,07						
2013	€ 1,18	1,07	Dez.2013 zu Sept.2019	8,40%	€ 0,09	€ 1,16	€ 1,28
282000 m3	€ 1,18	1,07	€		301.740,00		
282000 m3	€ 1,28	1,16	€		327.120,00		
282000 m3	€ 1,32	1,2	€		338.400,00		

Zusammengefasst:

- Kanalanschlußgebühr darf aufgrund gesetzlichen Höchstsatz nicht angepasst werden – seit 1999 gleich (kein Index möglich)
- Kanalbereitstellungsgebühr:
Index ist seit 2008 um 21,1 % gestiegen – es würde sich daher folgende Indexanpassung ergeben:
Von Brutto € 100,- auf Brutto 121,10 pro Bewertungseinheit
Dies ist aber eine immense Erhöhung, welche auch nicht innerhalb des Gebührenkalkulationsmodelles liegen würde.
- Kanalbenützungsgebühr:
Index ist seit 2013 um 8,4 % gestiegen – daher folgende Indexanpassung
Von Brutto € 1,18 auf Brutto 1,28

Durch diese Indexanpassung wären zwar die Vorgaben der Aufsichtsbehörde nur zum Teil erfüllt:

- Um zukünftige Investitionen in der Kanalisation zu gewährleisten wären folgende Gebühren erforderlich:
Bereitstellung zwischen € 113,67 und € 114,99
Benützungsgebühr zwischen € 1,40 bis € 1,41
- Der zweite Punkt, dass die Benützungsgebühr mindestens 50 % des Gebührenaufkommens betragen muß wäre erfüllt:

Daher folgender Vorschlag. Erhöhung um die Indexanpassung von Dez. 2013 bis Sept. 2019 um 8,4 % - zwar unter den Mindestgebühren aber fast die 50 % Grenze erreicht (hängt aber auch vom Wasserverbrauch bzw. Neubauten ab).

Mit Indexerhöhung				Einnahmen
Kanalbereitstellung	von 100,-	auf 108,4		€ 335.923,74
Kanalbenützungsgebühr	von 1,18	auf 1,28		€ 327.120,00
				€ 663.043,74
				davon 50 %
				€ 331.521,87

Betreffend der Wassergebühren wurde seitens des Landes kein Verbesserungsbedarf gesehen. Die Aufteilung paßt in diesem Fall auch. Trotzdem wurde wie beschlossen eine Indexberechnung vorgenommen und lautend folgend:

Wasserbereitstellung							
Jahr	Brutto	Netto				Netto	Brutto
2015	€ 60,00	54,54	Nov.2015 bis Sept2019	6,70%	€ 3,65	€ 58,19	€ 64,01
3519 BE	€ 60,00	54,54	€	191.926,26			
3519 BE	€ 64,01	58,19	€	204.770,61			
Wasserbenützungsgebühr							
2015	€ 1,20	1,09	Dez.2013 zu Sept.2019	6,70%	€ 0,07	€ 1,16	€ 1,28
295000 m3	€ 1,20	1,09	€	321.550,00			
295000 m3	€ 1,28	1,16	€	342.200,00			

Mit Indexerhöhung				Einnahmen
Wasserbereitstellung	von 60,-	auf 64,01		€ 204.770,61
Wasserbenutzungsgebühr	von 1,20	auf 1,28		€ 342.200,00
				€ 546.970,61
				davon 50 %
				€ 273.485,31

Wasseranschlussgebühr							
2015	€ 2.274,00	2067,27	Dez.2013 zu Sept.2019	8,40%	€ 173,65	€ 2.240,92	€ 2.465,01

Daraufhin wird dem oben angeführten Vorschlag einhellig zugestimmt.

Weiters berichtet die Vorsitzende, dass die Erhöhung erst mit der neuen Abrechnungsperiode ab Oktober 2020 wirksam werde und diese auch gesetzlich notwendig ist.

Fr. Mag. Köfer merkt dazu an, dass die Erhöhung vor allem für kleinere Betriebe bzw. Vermieter schwierig ist und ersucht in Zukunft solche Erhöhungen erst möglichst spät durchzuführen.

Daraufhin wird der Indexanpassung einstimmig zugestimmt.

9. Erteilung einer Vollmacht an RA Dr. Petutschnig betr. Schadensfall im Rechtsschutzbereich

Die Vorsitzende erläutert, dass ein Baum im Eigentum der Gemeinde durch einen LKW umgefahren wurde. Dadurch entstand ein Schaden für welchen die Haftpflichtversicherung der Gemeinde aufgekommen ist und möchte nun gegen den LKW Lenker regressieren. Dazu ist die Erteilung einer Vollmacht durch die Gemeinde notwendig und handelt es sich hierbei lediglich um eine formale Notwendigkeit gem. K-AGO.

Der Erteilung der Vollmacht wird daraufhin einhellig zugestimmt.

10. Genehmigung des Stellenplanes 2020

Die Vorsitzende erläutert, dass der Stellenplan sowohl vom Gemeinservicezentrum als auch der Revision überprüft und für in Ordnung befunden wurde und weiters allen Gemeinderäten übermittelt wurde.

Daraufhin wird der Stellenplan 2020 einstimmig beschlossen.

11. Änderung der Nebengebührenverordnung

Die Vorsitzende bringt dazu folgendes zur Kenntnis:

Aufgrund der Kosten von Hochzeiten (Außentrauungen) für die Gemeinde wurde vom Landtag die Gebührenordnung folgend abgeändert:

Es ist für Hochzeiten außerhalb des Gemeindeamtes eine Kommissionsgebühr in der Höhe von € 300,- vom Brautpaar zu entrichten.

Dieses Geld fällt zur Gänze an die Gemeinde und der ausführende Standesbeamte erhält keine Zulage. Daher wurde in vielen anderen Gemeinden die Nebengebührenverordnung abgeändert und für Standesbeamte bei Außentrauungen eine Zulage beschlossen.

Diese beträgt zwischen 3,5 % bis 7,5 % der Gehaltsklasse V/II (daher von € 2.702,19 € 94,58 bis € 202,67).

Der Personalausschuss hat in seiner Sitzung am 21.11.2019 folgenden Beschluss gefasst:

Daraufhin wird aufgrund der Wichtigkeit von Hochzeiten für den Tourismus einhellig beschlossen die Nebengebührenordnung zu ändern und für Trauungen außerhalb des Gemeindeamtes eine Nebengebühr von 7,5 % der Gehaltsklasse V/II einzuführen.

Anschließend berichtet die Vorsitzende, dass jährlich ca. 120 Hochzeiten stattfinden und spricht Herrn Josef Pagitz für seinen herausragenden Einsatz ein Lob aus. Herr Pagitz bringt zur Kenntnis, dass die Hochzeiten ein Aushängeschild für die Tourismusgemeinde Pörschach darstellen, da die Hochzeitspaare aus aller Welt zu uns kommen würden und auch die Tafel nach der Hochzeit in den allermeisten Fällen in einem Betrieb in der Gemeinde stattfindet. Auch die Gemeinderäte bedanken sich für das Engagement von Herrn Pagitz und die Vorsitzende gibt bekannt sich zu erkundigen ob ein gemeinsamer Pool von Standesbeamten mit anderen Gemeinden geschaffen werden kann.

Eine Vergleichsliste mit anderen Wörthersee Gemeinden liegt der Niederschrift bei.

Daraufhin wird die Änderung der Nebengebührenverordnung einstimmig beschlossen.

12. Bestellung eines Datenschutzbeauftragten für die Gemeinde Pörschach am Wörther See

Die Vorsitzende erläutert, dass die bisherige Datenschutzbeauftragte vom Gemeindebund gekündigt hat und ist eine Neubesetzung daher notwendig.

Neuer Mitarbeiter beim Gemeindebund wäre Mag. Gernot Hobel und müsste dieser bestellt werden.

Daraufhin wird der Bestellung des Herrn Mag. Gernot Hobel einhellig zugestimmt.

13. Änderung des Vertrages mit der Fa. K&W betr. Winterdienst im Gemeindegebiet

Die Vorsitzende berichtet wie folgt:
Auszug aus der Ausschusssitzung vom 29.10.2019:

Der Obmann ersucht AL Tschernjak um Bericht. Diese erläutert, dass das Ansuchen der Fa. K&W allen MitgliederInnen übermittelt wurde.

Sie erläutert weiters, dass seit dem Vorjahr der Winterdienst in der Gemeinde teilweise durch die Fa. K&W OG und durch die Gemeindemitarbeiter durchgeführt wird. Es gab im Vorjahr so wenig Beschwerden wie schon lange nicht mehr und wurde die Schneereinigung zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt.

Bisherige Vertragsgrundlagen:

<i>Stundensatz für Schneeräumung</i>	<i>€ 103,-</i>
<i>Stundensatz für Streuung</i>	<i>€ 80,-</i>

Nach den Erfahrungen der letzten Jahre wurde seitens des Bauhofleiters vorgeschlagen das Streusalz nicht mehr in fester Form sondern als Sole aufzutragen. Siehe Beschluss bzw. Beratungen aus der Sitzung vom 30.04.2019:

Vorteile:

- Bis zu 75 % Salzsparnis*
- Sehr geringe Umweltbelastung, da nur mehr ca. ¼ der Salzmenge aufgetragen wird*
- Verminderung der Feinstaubbelastung*
- Sofortiger Beginn der Tauwirkung*
- Genaue Dosierung der Arbeitsbreite und Auftragsmenge*

Derzeitige Kosten:

<i>• Salzkosten 2018/2019</i>	<i>ca.</i>	<i>€ 18.500,- (bis zu 5.000,- Differenz)</i>
<i>• Splittkosten pro Jahr</i>	<i>ca.</i>	<i>€ 1.200,-</i>
<i>• Kehrkosten für Splitt</i>	<i>ca.</i>	<i>€ 3.500,-</i>
<i>• Entsorgung Splitt</i>	<i>ca.</i>	<i>€ 2.000,-</i>
<i>• Gesamt daher</i>	<i>ca.</i>	<i>€ 25.200,-</i>

Ersparnis voraussichtlich:

<i>• Salzkosten 2018/2019</i>	<i>ca.</i>	<i>€ 8.500,-</i>
<i>• Splittkosten pro Jahr</i>	<i>ca.</i>	<i>€ 800,-</i>
<i>• Kehrkosten</i>	<i>ca.</i>	<i>€ 3.000,-</i>
<i>• Entsorgung Splitt</i>	<i>ca.</i>	<i>€ 2.000,-</i>
<i>• Gesamt daher</i>		<i>€ 14.300,-</i>

Anschaffung:

<i>• Anbaugerät für Traktor 1000l mit Hochdruckreiniger und Kamera</i>	<i>€ 13.500,-</i>
<i>• Sole Aufbereitungsanlage ca. 6000l</i>	<i>€ 4.500,-</i>
<i>• Gesamt daher</i>	<i>€ 18.000,-</i>

Nachdem auch präventiv gearbeitet werden kann wurde dem Ankauf der Soleanbaugeräte sowie der Umstellung sowohl durch den Ausschuss als auch Gemeindevorstand einhellig zugestimmt.

Der Umbau bzw. Ankauf durch die Gemeinde erfolgte bereits und hat sich auch die Fa. K&W bereit erklärt umzustellen und hat ihre Geräte adaptiert bzw. neu gekauft. Daher wurde auch der Antrag gestellt die Stundensätze folgend zu ändern:

Stundensatz für die Schneeräumung von € 103,- auf € 93,- zu senken.
Stundensatz für Soleausbringung von € 80,- auf 93,- zu erhöhen.

Daraufhin wird dem Antrag der Fa. K&W betr. Änderung des Betreuungsvertrages durch Änderung der Stundensätze einhellig zugestimmt.

Daraufhin ersucht die Vorsitzende die Änderung auch im Gemeinderat zu beschließen.
Der Änderung des Vertrages mit der Fa. K&W betr. der Stundenätze wird einhellig zugestimmt.

14. Änderung der Friedhofsordnung

Die Vorsitzende bringt dazu folgendes zur Kenntnis:

Auszug aus der Ausschusssitzung vom 29.10.2019:

Der Obmann ersucht AL Tschernjak um Bericht.

Diese erläutert, dass aufgrund der Änderung des Kärntner Bestattungsgesetzes müssen die Verordnungen der Gemeinde geändert werden, da zwingend bestimmt werden muß was nach Ablauf von Benützungsrechten mit den Urnen geschieht.

Nachdem die Friedhofsordnung aus dem Jahr 2013 ist wird hiermit auch die Indexberechnung vorgelegt:

2013 bis 2019		Index um 8,4 % gestiegen	
Einzelgrab	€ 149,00		€ 161,52
Doppelgrab	€ 280,00		€ 303,52
Urnennische	€ 197,00		€ 213,55
Baukosten für Urne	€ 300,00		€ 325,20

Die Friedhofsordnung wurde vom Land Kärnten geprüft und für in Ordnung befunden und den Gemeinderäten übermittelt.

Grund der Änderung ist eine Änderung des Bestattungsgesetz des Landes. Festlegung wohin Urnen kommen bei aufgelassenen Grabstellen.

Die Vorsitzende ersucht die Änderung der Friedhofsordnung zu beschließen.
Daraufhin wird die Änderung Friedhofsordnung einstimmig beschlossen.

15. Erlassung einer Verordnung betr. der Übernahme einer Grundfläche aus der Parzelle Nr. 217/19, KG 72152 in das öffentliche Gut der Gemeinde Pörschach Parzelle Nr. 217/36, KG 72152 und Kategorisierung als Verbindungsstraße; Bogenweg

Die Vorsitzende erläutert, dass der Teilungsplan allen Gemeinderäten im Vorhinein übermittelt wurde und bringt den Antrag zur Erlassung einer Verordnung betr. der Übernahme einer Grundfläche aus der Parzelle Nr. 217/19, KG 72152 in das öffentliche Gut der Gemeinde Pörschach Parzelle Nr. 217/36, KG 72152 und Kategorisierung als Verbindungsstraße; Bogenweg, ein.

Daraufhin wird dem Antrag einhellig zugestimmt.

16. Bericht aus der Sitzung der Kontrollausschusses

Die Vorsitzende ersucht den Obmann des Kontrollausschusses, Herrn Göbel, um Bericht.

Herr Göbel bringt die Ergebnisse des Kontrollausschusses den Anwesenden zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin erklärt dazu, dass bei der Abrechnung des Handyparkens ein Fehler seitens des Betreibers passiert ist und dieser durch die genaue Arbeit der Amtsleiterin Frau Tschemernjak nunmehr korrigiert wurde. Daher ergibt sich für die Serviceleistung des Handyparkens für die Gemeinde nur mehr eine geringe Differenz zwischen Ein- bzw. Ausgaben.

17. Neupflanzung bzw. Rückschnitt der Pappeln im Promenadenbad

Die Vorsitzende erläutert, dass im Sommer 2019 eine Pappel auf der Blumeninsel umgestürzt ist und es dem Bademeister zu verdanken ist, dass niemand zu Schaden kam.

Herr Valente berichtet, dass dieses Thema auch im Wirtschaftsausschuss behandelt wurde und ein Gutachten zum Zustand der Bäume eingeholt wurde.

Laut diesem Gutachten des Herrn Ing. Mörtlitz müssten 4 Pappeln sofort gefällt werden und die restlichen im Verlauf der nächsten Jahre, da alle Pappeln ihre Lebensdauer bereits überschritten haben.

Daraufhin werden mehrere Möglichkeiten diskutiert wie mit der Situation umzugehen ist und wie die BürgerInnen am besten über die notwendigen Arbeiten informiert werden können.

Weiters gibt die Vorsitzende bekannt, dass sich die Kosten für eine Fällung der bestehenden Pappeln und eine Neupflanzung mit ca. 4 m hohen, neuen Pappeln inkl. aller Nebenarbeiten (Rasenwiederherstellung etc.) auf ca. € 22.000,- netto belaufen würden.

Darauf hin wird mit 15:1 Gegenstimme (Hr. Müller) beschlossen, die Pappeln auf der Blumeninsel zu fällen und neue ca. 4 m hohe zu pflanzen und davor die BürgerInnen über die Notwendigkeit der Arbeiten und den Ablauf zu informieren.

18. Allfälliges

GV Dieter Mikula gibt den Termin für den Gemeindefesttag mit 29.02.2020 um 11:00 Uhr auf der Simonhöhe bekannt. Er ersucht weiters die Gemeinde wieder um Unterstützung wie bisher.

Herr Papitsch erkundigt sich wie der Status der Initiative „Stop den Bahnlärm“ in der Gemeinde derzeit ist.

Die Vorsitzende informiert, dass sich der Bauausschuss mit dem Thema befassen wird und bittet die Obfrau Herr Neuscheller in die Beratungen mit einzubinden. Auch die Nachbargemeinden befassen sich derzeit mit dem Thema und gemeinsam sollte man Lösungen finden. Im Herbst hat das BMfIT die Strecke als TSI Noise Strecke bei der EU gemeldet.

Die Vorsitzende verweist noch auf einen Termin mit den betroffenen Gemeinden gemeinsam mit dem Gemeindebund Anfang des Jahres 2020 in welchem gemeinsame Lösungsansätze erarbeitet werden sollen.

Herr GV Mikula bemängelt, dass in Kärnten und vor allem in Pörschach in Richtung Anrainerschutz sehr wenig passiert. Er gibt zu bedenken, dass nicht nur die Eisenbahn sondern auch die Autobahn sehr viel Lärm und Schadstoffe emittiert.

Er möchte das Thema weiter verfolgen und in Zukunft für den Autobahnabschnitt Pörschach eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 100 km/h und ein Nachtfahrverbot umgesetzt haben.

Herr Papitsch erkundigt sich nach dem Status der Initiative „100 Tage 100 Dächer“. Die Vorsitzende antwortet, dass es eine sehr gute Resonanz der BürgerInnen gibt und auch sehr viele Anmeldebögen ausgefüllt wurden. Die Termine bei den interessierten BürgerInnen werden in den nächsten Wochen durch die Fa. Kärntensolar durchgeführt.

Herr Papitsch erkundigt sich weiter, ob es betreffend Photovoltaik auf gemeindeeigenen Gebäuden etwas Neues gibt.

Die Vorsitzende erklärt dazu, dass es derzeit keine Förderung durch das Land gibt, die ÖVP hat jedoch ein Ansuchen zur Eröffnung eines Fördertopfes gestellt.

Weiters möchte Herr Papitsch wissen, ob es in Sachen Klimainitiativen in der Gemeinde Pörschach Neuigkeiten gibt.

Die Vorsitzende erläutert dazu, dass in diesem Winter erstmals anstatt Streusalz Sole ausgebracht wird und sich dadurch neben Einsparungen auch positive Effekte für die Umwelt ergeben.

Auch empfiehlt sie das Thema plastikfreie Gemeinde im Umweltausschuss zu beraten und Lösungen dazu zu erarbeiten.

Frau Alberer erläutert, dass ihrer Meinung nach der Verein momentan in einem „rechtsleeren“ Raum steht; der Verein auch angeblich Förderungen erhalten haben soll und ersucht sie aus diesen Gründen die Bürgermeisterin als Vertreterin der Gemeinde sich dieser Angelegenheit dringend anzunehmen, um einen Statuten - und rechtskonformen Status des Vereins herzustellen und ersuchte sie weiters darüber in der ersten GR-Sitzung im neuen Jahr darüber zu berichten.

Die Vorsitzende erklärt dazu, dass ihr bis dato die Statuten des Stillen Advents nicht vorgelegen sind und bittet Frau Vzbgm. Lang ihr diese zu übermitteln. Es gibt für diesen Bereich einen Sicherheitsbericht. Auch sei eine Haftpflichtversicherung vorhanden die eventuelle Schäden übernehmen würde.

Herr Gappnig berichtet, dass sich die „Seekids“ sehr gut entwickeln und das in ganz Kärnten bereits über 200 Kinder jedes Wochenende betreut werden. Auch sind viele neue Projekte in Ausarbeitung mit denen Herr Gappnig dann gerne an die Gemeinde herantreten möchte und auf Unterstützung durch die Gemeinde hofft.

Herr Gutounik erläutert, dass über den Winter leider viele Mistkübel demontiert werden und sich daher immer wieder Müllablagerungen in der Gemeinde finden. Er möchte daher, auch im Winter, mehr Mistkübel in der Gemeinde haben.

19. Bericht Bürgermeisterin

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit und berichtet, dass sehr viele Projekte umgesetzt werden konnten, darunter z.B. der Hochseilgarten oder das Next Bike. Und auch im neuen Jahr werden viele Projekte in Angriff genommen, wie beispielsweise die Straßensanierungen. Die Vorsitzende bedankt sich auch bei Herrn Gappnig für die Gesunde Gemeinde. Auch funktioniert die Arbeit mit allen Fraktionen sehr gut und wurden aus den Ausschüssen viele Ideen hervorgebracht.

Herr Schandl bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und die konstruktiven Gespräche.

Vzbgm. Lang bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit, auch bei den MitarbeiterInnen der Gemeinde und dem Bauhof.

Frau Alberer bedankt sich im Namen Ihrer Fraktion für die gute Zusammenarbeit.

Herr Göbel bedankt sich im Namen seiner Fraktion für die gute Zusammenarbeit und bedankt sich auch dafür, dass seine Fraktion in den Ausschüssen immer gehört wird.

Herr Pagitz möchte sich bei allen Gemeinderatsmitgliedern für den Umgang mit den Gemeindebediensteten bedanken und wünscht allen frohe Festtage und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr.

Abschließend bedankt sich die Vorsitzende nochmals bei allen Anwesenden und den MitarbeiterInnen für die gute Zusammenarbeit und wünscht eine frohe Adventzeit.

Ende der Sitzung:

20:00 Uhr


.....
(Mitglied)


.....
(Vorsitzende)


.....
(Mitglied)


.....
(Schriftführerin)

Moosburg - Einwohner 4.500
ca. 20 bis 30 Hochzeiten im Jahr – Freitag und Samstag Nachmittag
nicht mehr – 3 Standesbeamte

Klopeinersee – Einwohner 4.400
15 bis 20 Hochzeiten – keine Aussentrauungen –
Freitag und Samstag Nachmittag nein – 2 Standesbeamte

Keutschach – Einwohner 2.450
bis 10 Hochzeiten im Jahr – heuer überhaupt nur vier bis jetzt –
nur Einheimische – keine Auswärtigen - Freitag und Samstag bis
maximal 12.00 Uhr

Maria Wörth – Einwohner 1.500
bis 20 Hochzeiten im Jahr – keine Aussentrauungen mehr –
nur in Ausnahmefällen Nachmittag – 3 Standesbeamte

Krumpendorf – Einwohner 3.300
25 bis 30 Hochzeiten – Aussentrauungen im Sommer ja –
aber hauptsächlich deswegen , weil das Standesamt zu heiss ist
3 Standesbeamte

Techelsberg – Einwohner 2.200
bis 20 Hochzeiten – Samstag Nachmittag ja –
4 Standesbeamte

Ossiach – Einwohner 1.100
ca. 25 bis 35 Hochzeiten – Samstag Nachmittag ja –
3 Standesbeamte

Velden – Einwohner 9.000
ca. 90 bis 120 Hochzeiten – Samstag Nachmittag ja
3 Standesbeamte

Pörtschach – Einwohner 2.800
ca. 90 – 110 Hochzeiten – Samstag Nachmittag ja
bis 2019 auch Sonn- und Feiertag
2 Standesbeamte